

[29798] Soeben erschien:

Neue deutsche Stenographie,
begründet und zum Selbstunterricht
bearbeitet

von
Peter Laufenberg.

Preis 1 M 50 A.

Bitte zu verlangen.
Leipzig.

J. S. Kobolsky.

Verlag von
Th. Chr. Fr. Enslin (Richard Schoep)
in Berlin.

[29799]

Soeben erschien:

Haus-Gymnastik
für

Gesunde und Kranke.

Eine Anweisung für jedes Alter und
Geschlecht, durch einfache Leibes-
übungen die Gesundheit zu erhalten
und zu kräftigen, sowie krankhafte
Zustände zu beseitigen.

Herausgegeben

von

E. Angerstein, und G. Eckler,

Dr. med. Stabsarzt a. D. Oberlehrer an der Kgl.
Städt. Oberturnwart, Turnlehrer-Bildungs-
Anstalt.

7. Auflage.

3 M ord., 2 M 25 A netto.

Freiexemplare bar 1/6; fest 1/12.

100 Exemplare liefere ich bar für 160 M.

Denjenigen Herren Kollegen, welchen die
„Hausgymnastik“ noch nicht bekannt sein sollte,
bin ich gern bereit ein Exemplar derselben in
Kommission zu senden.

Leipziger Zeitung:

Eine neue Zimmer-Gymnastik. Als vor
bald 33 Jahren Schrebers Zimmer-Gymnastik
das erste Mal ausgegeben wurde, nannte ich
die Herausgabe dieses Büchleins in einer öffent-
lichen Besprechung eine That zur Befreiung des
Menschengeschlechts. Der riesenhafte Erfolg der
Schrift hat meiner damaligen Meinung Recht
gegeben. Jetzt, über 26 Jahre nach dem Tode
Schrebers, kommt eine neue Haus-Gymnastik
heraus, welcher vielleicht eine ähnliche Auf-
nahme bevorsteht. Das Buch heißt: „Haus-
Gymnastik für Gesunde und Kranke“ von Anger-
stein und Eckler.

Angerstein ist bekanntlich selbst Arzt, daher ist
gegen die ärztlichen Belehrungen nichts zu
sagen; Eckler dagegen ist Oberlehrer der kgl.
Turnlehrer-Bildungsanstalt; darum ist die
Sprache durchaus eine richtig turnerische, sowie
die Beschreibung und das Maß der Übungen
überall gut und richtig. Es würde mich sehr
freuen, wenn auch diese Schrift recht viel Ein-
gang in die Bevölkerung fände. Auch die Aus-
stattung und die beigegebenen Abbildungen sind
vortrefflich. Letztere sind schließlich auf einer
besonderen Tafel nochmals zusammengestellt.

Dr. Schildbach.

Ich bitte das Buch auf Lager niemals
fehlen zu lassen, da dasselbe auch ferner von
mir vielfach angezeigt werden wird.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 2. Juni 1888.

Th. Chr. Fr. Enslin
(Richard Schoep).

[29800]

**Deutsche
Litteraturzeitung.**

Begründet

von Professor Dr. Max Roediger.

Herausgegeben

von

Dr. August Fresenius.

IX. Jahrgang.

Erscheint jeden Sonnabend.

Abonnementspreis vierteljährlich 7 M.

Preis der Anzeigen:

Für die gespaltene Petitzeile 20 A.

Die neueste Nummer 23 vom 2. Juni
bringt Besprechungen über folgende Werke:

Felten, *Bulle ne pretereat II*, bespr. von
Prof. K. Müller, Gießen.

Gerhardt, *Leibniz' philosophische Schrif-
ten III*, bespr. von Dr. Ludwig Stein, Zürich.

Vogt, *Geistesthätigkeit des Menschen*, bespr.
von Dr. Al. Wernicke, Braunschweig.

da Veiga, *Paleoethnologia I. II*, bespr. von
Prof. Hübnér, Berlin.

Bechtel, *Inschriften des ionischen Dialekts*,
bespr. von Prof. Dittenberger, Halle.

Froitzheim, *Lenz, Goethe und Cleophe
Fibich*, bespr. von Prof. Sauer, Prag.

Körting, *Geschichte der englischen Litter-
atur*, bespr. von Prof. Brandl, Göttingen.

v. Weech, *Codex diplomaticus Salemitanus
II 2-5. III 1*, bespr. von Prof. Boos, Basel.

Hänselmann, *Werkstücke I. II*, bespr. von
Archivar Dr. Zimmermann, Wolfenbüttel.

Hettner, *Gebirgsbaudersächsischen Schweiz*,
bespr. von Prof. Haas, Kiel.

Böhme, *Geschichte des Oratoriums*, bespr.
von Prof. Bellemann, Berlin.

Landsberg, *Furtum des bösgläubigen Be-
sitzers*, bespr. von Prof. J. Merkel,
Göttingen.

Kirchner, *Ohrenheilkunde*, bespr. v. Prof.
Bürkner, Göttingen.

P. u. F. Sarasin, *Naturwissenschaftliche
Forschungen auf Ceylon I. 1. II. 1.*, bespr.
von Prof. Eimer, Tübingen.

Itzigsohn, *Vandermondes Abhandlungen
aus der reinen Mathematik*, bespr. von
Prof. Schubert, Hamburg.

Hoyer, *Mechanische Technologie I.*, bespr.
von Hofrat Prof. Exner, Wien.

Lüders, *Ein Soldatenleben*, bespr. von C.
Mitteilungen, u. a. Goethegesellschaft.

Büchersendungen und Korrespondenzen
an die *Redaktion*, wie Bestellungen an mich
erbitte ich nur nach Berlin, nicht nach
Stuttgart.

W. Spemann in Berlin.

[29801] In 2. Auflage ist soeben erschienen:

Touristenkarte

des

Unteren Schwarzwaldes.

Enz-, Nagold-, Murgthal.

Maßstab 1:100 000.

Preis 80 A ord., 60 A netto, 55 A bar
und 7/6.

Die Karte zeichnet sich durch Klarheit und
Deutlichkeit aus und dürfte bei dem außer-
ordentlich billigen Preis jeder andern vorge-
zogen werden. Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Pforzheim, im Juni 1888.

Otto Rieders Buchhandlung.

Verlag von

J. Baedeker in Leipzig.

[29802]

Über die

„Patriotischen Festspiele“

von **Johanna Balz**

Schreibt Herr Dr. Eggers in Wien:

In die Trauerlieder, welche das Land
durchtönen, mischt sich ein freundlicher Klang
aus vergangenen schönern Tagen: Johanna
Balz, längst aufs rühmlichste bekannt durch
stimmungsvolle Novellen und formvollendete
inhaltreiche Gedichte, veröffentlicht ihre, bei
zahlreichen Aufführungen mit wahren En-
thusiasmus aufgenommenen patriotischen Fest-
spiele. Die beiden Bändchen »Heil Zollern«
(1 M 80 A) und »Dem Kaiser« (1 M 20 A)
benannt, enthalten vier Festspiele: »Auf dem
Hohenzollern«, »Das echte Gold«, »Die
schöne Else« und »Lichte Bilder«. Das
erste zieht eine Parallele zwischen dem
Kaiser Friedrich und dem berühmten alten
Zollernhelden Albrecht Achilles. In geradezu
ergreifender Weise ist hier geschildert, wie
beide aus schwerer Krankheit durch die
Tränen ihres Volkes gerettet werden.
Niemand wird dieses Festspiel ohne die
tieffte Rührung und Bewunderung lesen.

»Das echte Gold« schildert in höchst
interessanter und packender Weise die Ent-
wicklung der Kunst unter den Hohenzollern.

»Die schöne Else« verherrlicht die Gattin
des ersten Kurfürsten von Brandenburg,
welche diesem in seinen Kämpfen mit den
Türken zu Hilfe kam, und knüpft sehr
geschickt eine aus jener Zeit stammende
Prophezeiung an.

Die »Lichte Bilder« führen eine Reihe
lichtvoller Szenen aus dem Leben der Hohen-
zollern vor.

Allen diesen Dichtungen, welche so ein-
gerichtet sind, daß Deklamation mit lebenden
Bildern abwechselt, kann man nur das
höchste Lob erteilen. Die Sprache ist edel,
markig und schwungvoll, die Verse tadellos
und von einschmeichelndstem Wohlklänge. Die
Festspiele, welche bei allen Aufführungen
zündend wirkten, sind ein Kranz auf das
Grab unseres geliebten heimgegangenen Kaisers,
eine Huldigung für Kaiser Friedrich III., wie
sie schöner nicht gedacht werden können, und
verdienen die weiteste Verbreitung.

»Auf dem Hohenzollern«, das ich als
jezt sehr zeitgemäß Ihrem Interesse bestens
empfehle, ist auch separat zu 1 M 20 A ord.,
90 A no., 80 A bar zu beziehen. A condition
in beliebiger Anzahl!

[29803] Die 2. Auflage von

Callsen's

Pflanzenkunde

in der Volksschule.

Ausgabe für Lehrer: 4 Teile.

Preis 4 M ord.

Ausgabe für Schüler: 4 Teile.

Preis 1 M 20 A ord.

ist jetzt vollständig erschienen.

Ich bitte die Herren Kollegen, welche
Lehrerkundtschaft zu versorgen haben, freund-
lichst in einfacher Anzahl à cond. zu bestellen.
Das Buch gehört seiner ungewöhnlich prak-
tischen Brauchbarkeit wegen zu den stets gang-
baren Lagerartikeln.

Aug. Westphalen in Flensburg.